

BV Osnabrück: Jahresversammlung hatte Nachwuchsförderung zum inhaltlichen Schwerpunkt

Kinder und Studierende erforschen die Natur

VDI nachrichten, Osnabrück, 25. 5. 07, ws - Auf der Jahresversammlung des BV Osnabrück ging es nicht allein um Wahlen. Ein Thema, das allen engagierten Ingenieuren auf den Nägeln brennt, nahm breiten Raum ein: die Nachwuchsförderung.

Der VDI Bezirksverein Osnabrück-Emsland lud am 16. April zur Jahresversammlung ins Museum für Industriekultur in Osnabrück. Mittlerweile gehören dem Verein nicht weniger als 1550 Mitglieder an.

Der erste Vorsitzende Prof. Dipl.-Ing. Gerhard Weil betonte in seiner Rede, dass immer weniger junge Menschen einen Ingenieurberuf oder überhaupt eine höhere Ausbildung ergreifen. Um den technischen Nachwuchs zukünftig zu verstärken, setzt sich der VDI bei unterschiedlichen Projekten für Kinder und Jugendliche ein.

Ein Beispiel ist der vom Kuratorium unterstützte und inzwischen bekannte KinderCampus Alumni. Es handelt sich um eine Vorlesungsreihe, die Kinder an die bisher unbekannte Hochschulwelt heranführen möchte. Olga Palandt, die Fundraisingbeauftragte der Fachhochschule Osnabrück, berichtete über die ersten Erfahrungen.

Anhand von Experimenten lernen Kinder und Jugendliche, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese selbstbewusst an der Seite von Forschern in eine wissenschaftliche Denkweise zu richten. Dabei spezialisieren sich Kinder häufig auf die großen Themen der Menschheit: auf das Warum oder Woher der Welt.

Experimente und interaktive Vorlesungskomponenten, die von den Professorinnen und Professoren mit in ihre Vorlesungen eingebaut waren, stellten das absolute Highlight bei den Kinderstudierenden dar. Insgesamt nahmen an den Fachhochschulen Osnabrück und Lingen über 1600 Kinder an den Vorlesungen teil.

Bei den Schulkindern soll es aber nicht bleiben. Wolfgang Raabe von der



Der Vorstand des BV Osnabrück schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Ihr Blick aber richtet sich vor allem in die Zukunft. Ingenieurmangel und Nachwuchsförderung waren auf der Jahresversammlung daher vorrangige Themen. Foto: VDI

Firma Raabe-System-Technik aus Wallenhorst wollte noch weiter gehen und rief das Projekt „Sandkasteningenieure“ für Kindergartenkinder ins Leben.

Wie die naturwissenschaftlichen und technischen Inhalte bereits an Kleinkinder vermittelt werden können, erzählte die Leiterin des Kindergartens, Brigitta Finke. Im Bereich der Biologie wird naturwissenschaftliches Interesse von Kindern traditionell unterstützt.

Pflanzen und Tiere zu beobachten und zu erforschen ist in den meisten Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule ein gut organisiertes Erfahrungs- und Lernfeld, das auf viel Widerhall stößt. Aber der Bereich der so genannten „unbe-

lebten Natur“ ist eher unterrepräsentiert. So wurde die Idee, die natürliche Experimentierfreude der Kinder frühzeitig zu nutzen, im Kindergarten begrüßt.

Die praktische Umsetzung erfolgte von den Studenten aus dem Bereich Forschung und Technik. Sie sollten das nötige Know-how liefern. Aber nicht nur das Wissen allein, sondern auch die Inhalte in altersentsprechender Form an die Kinder heranzutragen, war wichtig. Daher waren auch Studenten aus

dem Bereich Lehramt gefragt.

Auf der Tagesordnung stand weiterhin die Wahl des Vorstandes. Die Posten wurden wie folgt belegt:

Prof. Gerhard Weil als erster Vorsitzender (Osnabrück), Dipl.-Ing. Heinrich Bertke (Wallenhorst) als zweiter Vorsitzender, Dipl.-Ing. Helene Reimer als Schriftwart (Bramsche), Dipl.-Ing. Heinz Schönwald (Bramsche) als Schatzmeister, Prof. Karl-Heinz Werner (Osnabrück), Dipl.-Ing. Simon Erpenberg (Osnabrück), Dipl.-Ing. Peter Bartsch (Wallenhorst), Dipl.-Ing. Hermann Rugen (Meppen) und Dipl.-Ing. Nikolaus Kreutzhermes (Wietmarschen) als Beisitzer.

In Planung ist wieder ein Ball der Technik. Leider ist in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl stark zurückgegangen. Deshalb wird das gesamte Programm umstrukturiert, um besonders in studentischen Kreisen größeres Interesse zu wecken. VDI

Technik ist nicht erst für Schüler ein Thema, sondern auch für den Kindergarten